

Andacht zum vierhundertsechsvierzigsten Montagsgebet am 23.9.2024

Lied: Herr, ich lieb' dich, Herr, ich lieb' dich

Eröffnung

V Herr, öffne meine Lippen.

A So wird mein Mund dein Lob verkünden.

V Gott, merk auf meine Hilfe.

A Herr, eile mir zu helfen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit | und in Ewigkeit. | Amen.

V Lasset uns einander lieben, | denn die Liebe stammt aus Gott.

A Lasset uns einander lieben, | denn die Liebe stammt aus Gott.

V Dem Manne Heil, der gottesfürchtig ist,
der Freude hat an Gottes Satzung.

A Geachtet werden seine Kinder sein auf Erden,
denn das Geschlecht der Frommen wird gesegnet.

V In seinem Haus wohnt Ruhm und Reichtum,
und sein gerechtes Tun wird ewig bleiben.

A Im Finstern strahlt als Licht er den Gerechten,
barmherzig, mild und gütig.

V Wohl dem, der sich erbarmt und willig gibt,
in Ewigkeit wird er nicht wanken.

A Es bleibt in ewigem Gedenken der Gerechte,
fest hofft sein Herz auf Gott, er zittert nicht.

V Er spendet reichlich aus und gibt den Armen,
in Ewigkeit wird dauern sein gerechtes Tun. *(aus Psalm 111)*

A Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

V Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

A Lasset uns einander lieben, | denn die Liebe stammt aus Gott.

Lied: Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz

I. Die Quelle der Liebe

L Geliebte, laßt uns einander lieben, denn die Liebe ist aus Gott, und jeder, der liebt, ist aus Gott gezeugt und erkennt Gott. Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, weil Gott Liebe ist. Darin hat sich die Liebe Gottes zu uns geoffenbart, daß Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben. Darin zeigt sich die Liebe, nicht daß wir Gott geliebt haben, sondern daß er uns geliebt und seinen Sohn als Versöhnung für unsere Sünden gesandt hat. Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat jemals Gott geschaut.

Wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet. (*1 Jo. 4,7-12*) – Du aber, Herr, erbarme dich unser.

A Dank sei Gott.

V Daran erkennen wir die Liebe Gottes, daß er seinen Sohn für uns dahingegeben hat. So müssen auch wir das Leben für die Brüder geben.

A Wer seinen Bruder liebt, | der bleibt in Gott.

V Wer die Güter der Welt besitzt und seinen Bruder Not leiden sieht und doch sein Herz vor ihm verschließt, wie soll in dem die Liebe Gottes wohnen?

A Wer seinen Bruder liebt, | der bleibt in Gott.

V Lasset uns lieben nicht mit Worten und mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit.

A Wer seinen Bruder liebt, | der bleibt in Gott.

V Wer spärlich sät, der wird auch spärlich ernten.

A Wer aber reichlich sät, | der wird auch reichlich ernten.

V Lasset uns beten! Vater im Himmel, du bist die ewige Liebe und willst, daß deine Güte in unserem ganzen Leben aufleuchte und wir dir ähnlich werden. Gieße in unsere Herzen jene Liebe ein, von der deine Heiligen entflammt waren, damit auch wir als deine Boten Licht und Freude hineintragen in das Leben der Armen, Vergessenen und Bedrängten. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit | und in Ewigkeit. | Amen.

Lied: Ich lieb' dich, Herr, und nicht darum

II. Die Werke der Liebe

L Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Lampe an und stellt sie unter einen Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. So leuchte euer Licht vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. (*Mt. 5, 14-16*) – Du aber, Herr, erbarme dich unser.

A Dank sei Gott.

V Versag die Hilfe dem nicht, der sie braucht, wenn du die Macht hast, sie zu spenden.

A Lasset uns lieben | nicht mit Worten und mit der Zunge, | sondern in Tat und Wahrheit.

V Wenn heut du helfen kannst, sprich nicht zum Nächsten: Geh deines Wegs, komm später! Morgen will ich geben.

A Lasset uns lieben | nicht mit Worten und mit der Zunge, | sondern in Tat und Wahrheit.

V Manch einer teilt gar reichlich aus und wird dadurch noch reicher, und mancher hält das Nötige zurück und wird dabei nur arm.

A Lasset uns lieben | nicht mit Worten und mit der Zunge, | sondern in Tat und Wahrheit.

V Was ihr einem der Geringsten meiner Brüder getan habt,

A das habt ihr mir getan.

V Lasset uns beten! Herr Jesus Christus, Heiland der Welt! Du hast dich ganz für uns geopfert und dein Leben aus Liebe zu uns hingegeben. Tag für Tag erneuerst du dein Opfer unter uns. Gib auch uns den Geist der Liebe, damit wir unseren notleidenden Brüdern und Schwestern freudig helfen. Du bist es ja, dem wir dienen in den Kranken und Siechen, in den Hungernden und Darbenden, in den Gefährdeten und Verirrten. Tilge in uns alles Lieblose und Hartherzige. Gib uns ein Herz nach deinem göttlichen Herzen. Schenke uns die Kraft der Versöhnung und des Verzeihens, den Geist des Helfens und des Dienens, damit wir dereinst von dir das beglückende Wort hören dürfen: Kommet, ihr Gesegneten; was ihr einem der Geringsten meiner Brüder getan, das habt ihr mir getan. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit | und in Ewigkeit. | Amen.

Lied: Selig seid ihr, wenn ihr Wunden heilt (Gotteslob Nr. 459)

III. Der Lohn der Liebe

V Gib Almosen von deinem Vermögen und wende dein Angesicht nie ab von einem Armen. Dann wird sich auch von dir das Angesicht des Herrn niemals abwenden. Sei barmherzig, soviel du es vermagst. Hast du viel, so gib reichlich. Hast du wenig, so gib auch von dem Wenigen gern. So sammelst du dir einen herrlichen Lohn für den Tag der Not. Das Almosen errettet von Sünden aller Art und vom Tode und läßt die Seele nicht in die Finsternis hinabsteigen. Große Sicherheit vor dem höchsten Gott gibt das Almosen allen, die es spenden. (*Tob. 4,7-12*) – Du aber, Herr, erbarme dich unser.

A Dank sei Gott.

V Laßt uns mit Sankt Paulus das Hohe Lied der Liebe singen:

A Wenn ich die Sprachen aller Menschen spräche,
wenn meine Rede wäre Engelsang,
und wenn dabei die Liebe mir gebrähe,
ich wäre tönend Erz, nur Schellenklang.
V Wär ich erfüllt von der Erkenntnis Schätzen,
durchschaute alle Tiefen ich des Lichts,
und hätte Glauben, Berge zu versetzen,
allein die Liebe nicht, so wär ich nichts.
A Und gäbe ich den Armen all das Meine,
den eignen Leib selbst zum Verbrennen hin,
und nur die Liebe fehlte mir, die eine,
ich hätte alles dessen nicht Gewinn.
V Jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei.
A Am größten aber unter ihnen ist die Liebe. (1 Kor. 13, 1-3. 13)

Lied: Du, Gott, liebst uns von Ewigkeit

IV. Das Vorbild der Heiligen

V Heiliger Laurentius,
A wir wollen unsere Schätze in die Hand der Armen legen | um Christi willen.
V Heiliger Nikolaus,
A wir wollen im stillen Gutes tun | um Christi willen.
V Heiliger Stephanus,
A wir wollen die Sünder zurechtweisen, | die Unwissenden belehren, | denen,
die uns beleidigen, gerne verzeihen | um Christi willen.
V Heilige Hedwig von Schlesien,
A wir wollen den Zweifelnden recht raten, | die Betrübten trösten, | das
Unrecht geduldig leiden, | für die Lebendigen und Toten beten | um Christi
willen.
V Heilige Kunigunde von Bamberg,
A wir wollen die Armen als unsere Kinder ansehen um Christi willen.
V Heilige Theresia vom Kinde Jesu,
A wir wollen unter deinem Schutz | für die Missionen opfern und beten | um
Christi willen.
V All ihr Heiligen der Nächstenliebe,
A wir wollen nach eurem Vorbild | unsere Nächsten lieben und ihnen Gutes
tun | um Christi willen. Amen.

Lied: Zu dir strebt meine Lieb' empor

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Dich, mein Gott, ich lieb von Herzen